



## Kommunalprofil Selfkant

Kreis Heinsberg, Regierungsbezirk Köln, Gemeindetyp: Kleine Kleinstadt

### Inhalt:

Fläche  
Bevölkerung  
Bevölkerungsvorausberechnung  
Bevölkerungsbewegung  
Bildung  
Schwerbehinderte Menschen  
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
Verarbeitendes Gewerbe  
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe  
Bauhauptgewerbe  
Gewerbean- und -abmeldungen  
Einkommen  
Verkehr  
Wahlen



Weitere Informationen finden Sie in  
unserer Landesdatenbank unter  
[www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)

Zentrale Information und Beratung  
Telefon: 0211 9449-2495/2525  
E-Mail: [statistik-info@it.nrw.de](mailto:statistik-info@it.nrw.de)

[www.it.nrw](http://www.it.nrw)

Für die Klassifikation der Kommunen nach Gemeindetypen wird eine Gemeindereferenz des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit nachfolgender Definition verwendet (Stand: 2012):

Gemeindetyp	Definition
Große Großstadt	Großstädte um 500 000 Einwohner und mehr
Kleine Großstadt	Großstädte unter 500 000 Einwohner
Große Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 50 000 Einwohner und mehr
Kleine Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 20 000 bis 50 000 Einwohner
Größere Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 10 000 Einwohner und mehr
Kleine Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 5 000 bis 10 000 Einwohner oder Grundzentrale Funktion

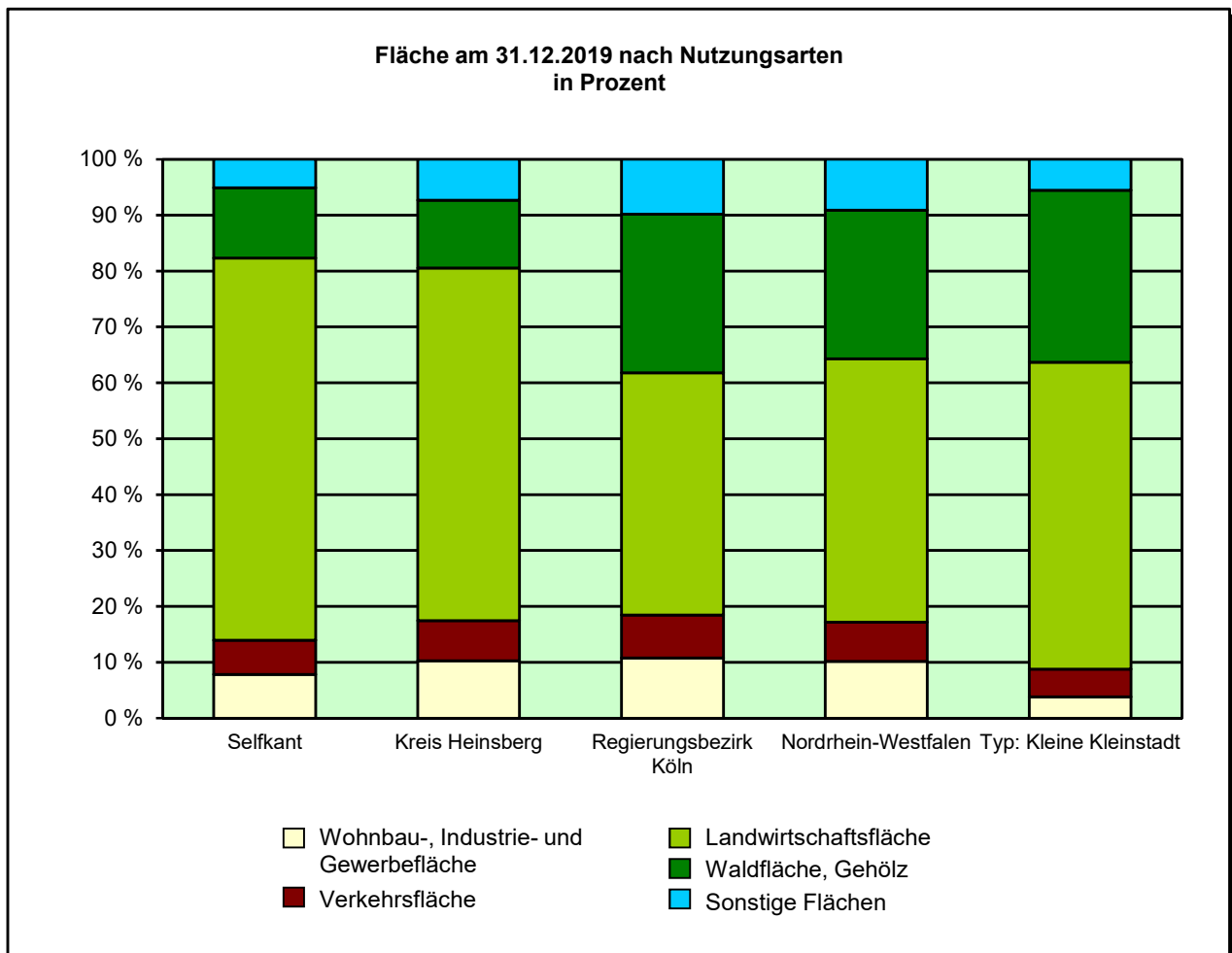
**Dem Gemeindetyp „Kleine Kleinstadt“ sind folgende Kommunen zugeordnet:**

Altenbeken	Schlangen
Augustdorf	Schöppingen
Barntrup, Stadt	Selfkant
Beelen	Sonsbeck
Blankenheim	Südlohn
Borgentreich, Stadt	Tecklenburg, Stadt
Borgholzhausen, Stadt	Titz
Breckerfeld, Stadt	Uedem
Dahlem	Vettweiß
Dörentrup	Wachtendonk
Erndtebrück	Waldfeucht
Eslohe (Sauerland)	Wettringen
Everswinkel	Willebadessen, Stadt
Hallenberg, Stadt	
Heek	
Heiden	
Heimbach, Stadt	
Hellenthal	
Herscheid	
Hopsten	
Horstmar, Stadt	
Hürtgenwald	
Inden	
Ladbergen	
Laer	
Langenberg	
Legden	
Lienen	
Lügde, Stadt	
Marienmünster, Stadt	
Medebach, Stadt	
Merzenich	
Metelen	
Nachrodt-Wiblingwerde	
Nettersheim	
Nideggen, Stadt	
Nieheim, Stadt	
Nordkirchen	
Nordwalde	
Rheurdt	
Rödinghausen	
Roetgen	
Saerbeck	
Schieder-Schwalenberg, Stadt	

Fläche am 31.12.2019 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	ha		%			
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>4 209</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Fläche für Siedlung und Verkehr</b>	<b>759</b>	<b>18,0</b>	<b>25,3</b>	<b>26,0</b>	<b>23,7</b>	<b>12,4</b>
Wohnbau-, Industrie- und Gewerbefläche	328	7,8	10,0	10,8	10,2	3,8
Abbauland <sup>1)</sup> und Halde	13	0,3	2,0	1,6	0,7	0,7
Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete, Friedhofsfläche	77	1,8	4,0	3,3	2,8	1,0
Flächen anderer Nutzung <sup>2)</sup>	82	1,9	0	2,6	3,0	2,0
Verkehrsfläche	259	6,2	7,0	7,7	7,0	5,0
<b>Vegetations- und Gewässerfläche</b>	<b>3 449</b>	<b>81,9</b>	<b>74,7</b>	<b>74,0</b>	<b>76,3</b>	<b>87,6</b>
Landwirtschaftsfläche	2 877	68,4	61,4	43,3	47,1	54,9
Waldfläche, Gehölz	530	12,6	11,8	28,4	26,6	30,8
Moor, Heide, Sumpf, Unland	11	0,3	0	0,5	0,8	0,8
Gewässer	32	0,8	1,2	1,8	1,8	1,1

1) umfasst folgende Flächen: Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch – 2) umfasst folgende Flächen: Fläche gemischter Nutzung sowie Fläche besonderer funktionaler Prägung



Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2019

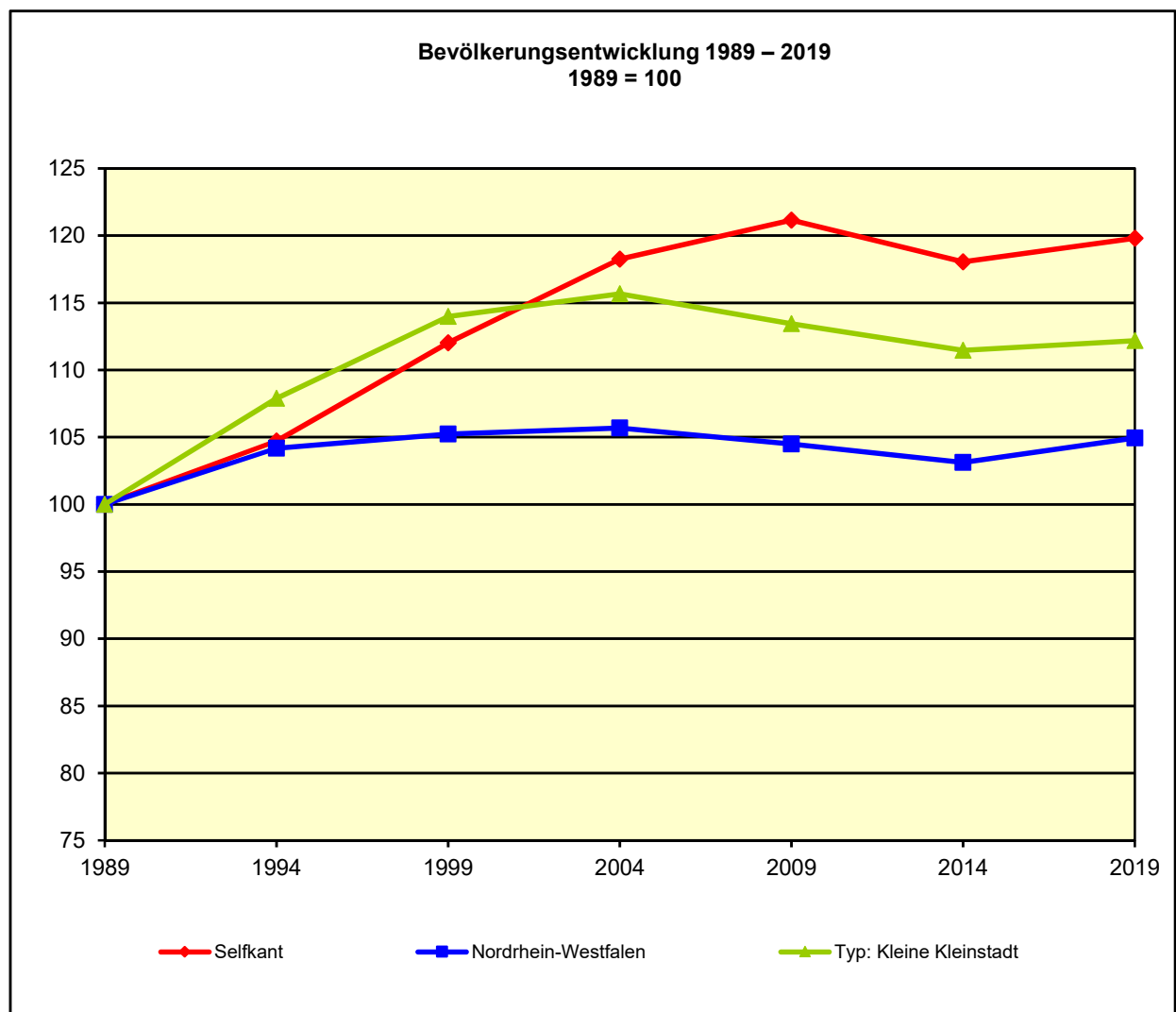
Einwohner je km <sup>2</sup>	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Bevölkerungsdichte insgesamt</b>	<b>240,8</b>	<b>407,0</b>	<b>608,2</b>	<b>526,1</b>	<b>120,8</b>
Siedlungs- und Verkehrsdichte <sup>1)</sup>	1 335,6	1 608,4	2 343,5	2 223,0	975,4

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Fläche für Siedlung und Verkehr)

Bevölkerungsstand\*) 31.12.1989 – 31.12.2019

Bevölkerungsgruppe	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>8 461</b>	<b>8 860</b>	<b>9 479</b>	<b>10 005</b>	<b>10 251</b>	<b>9 988</b>	<b>10 137</b>
Weiblich	4 285	4 453	4 768	4 994	5 082	4 943	4 965
Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	1 160	1 315	1 628	2 606	3 226	3 547	3 854

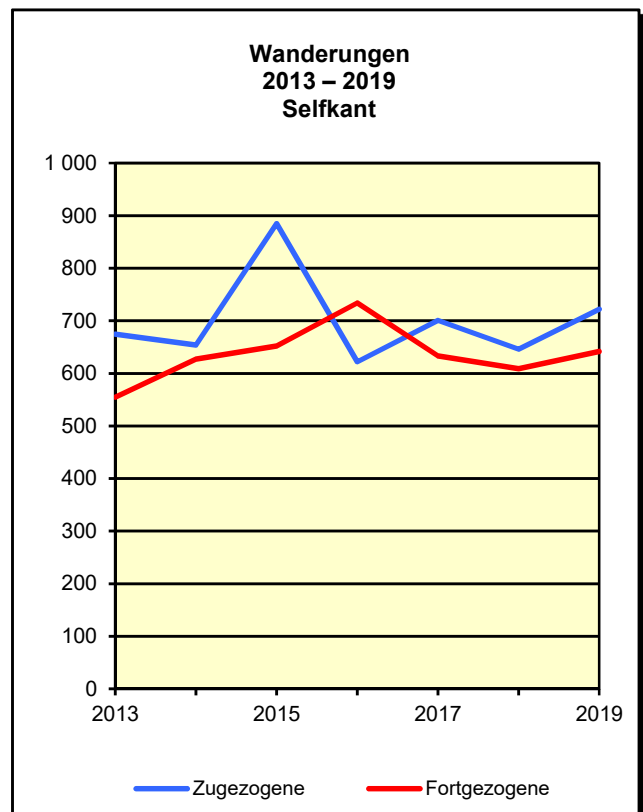
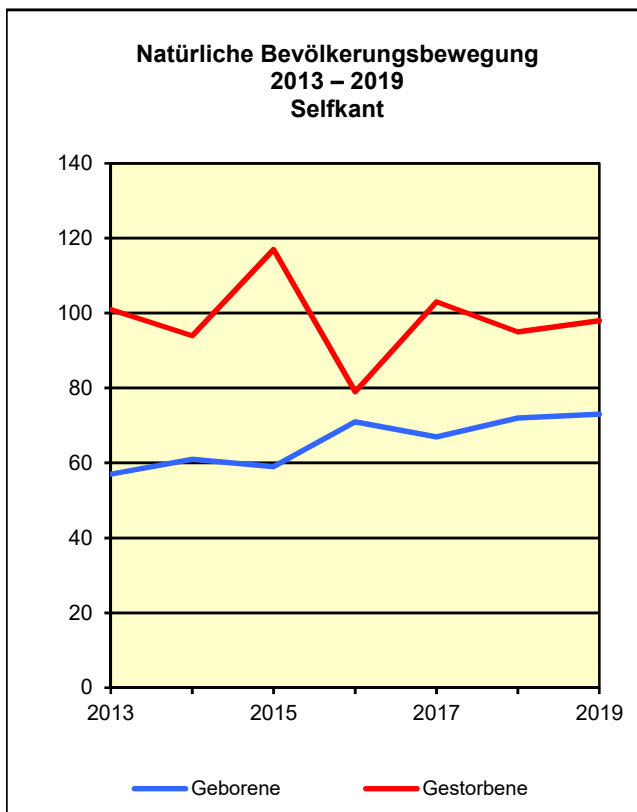
\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst; bis einschließl. 1986 geschätzte Werte.



Bevölkerungsstand\*) und -bewegung 2013 – 2019

Merkmal		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a = Insgesamt								
b = Nichtdeutsche <sup>1)</sup>								
c = je 1 000 Einwohner								
<b>Bevölkerung am 31.12.</b>	<b>a</b>	<b>9 993</b>	<b>9 988</b>	<b>10 167</b>	<b>10 040</b>	<b>10 075</b>	<b>10 089</b>	<b>10 137</b>
	<b>b</b>	<b>3 496</b>	<b>3 547</b>	<b>3 777</b>	<b>3 773</b>	<b>3 842</b>	<b>3 850</b>	<b>3 854</b>
Lebendgeborene	a	57	61	59	71	67	72	73
	b	12	14	16	24	19	.	.
Gestorbene	a	101	94	117	79	103	95	98
	b	13	7	15	6	15	.	.
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 44	- 33	- 58	- 8	- 36	- 23	- 25
	b	- 1	+ 7	+ 1	+ 18	+ 4	.	.
Zugezogene	a	675	654	885	622	701	646	722
	b	378	367	553	368	425	353	395
Fortgezogene	a	555	627	652	734	633	609	642
	b	244	317	325	376	355	336	374
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	+ 120	+ 27	+ 233	- 112	+ 68	+ 37	+ 80
	b	+ 134	+ 50	+ 228	- 8	+ 70	+ 17	+ 21
<b>Gesamtsaldo<sup>2)</sup></b>	<b>a</b>	<b>+ 77</b>	<b>- 5</b>	<b>+ 179</b>	<b>- 127</b>	<b>+ 35</b>	<b>+ 14</b>	<b>+ 48</b>
	<b>b</b>	<b>+ 130</b>	<b>+ 51</b>	<b>+ 230</b>	<b>- 4</b>	<b>+ 69</b>	<b>+ 8</b>	<b>+ 4</b>
	<b>c</b>	<b>+ 7,7</b>	<b>- 0,5</b>	<b>+ 17,6</b>	<b>- 12,6</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 4,7</b>

\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit



## Durchschnittliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 Einwohner 2015 – 2019

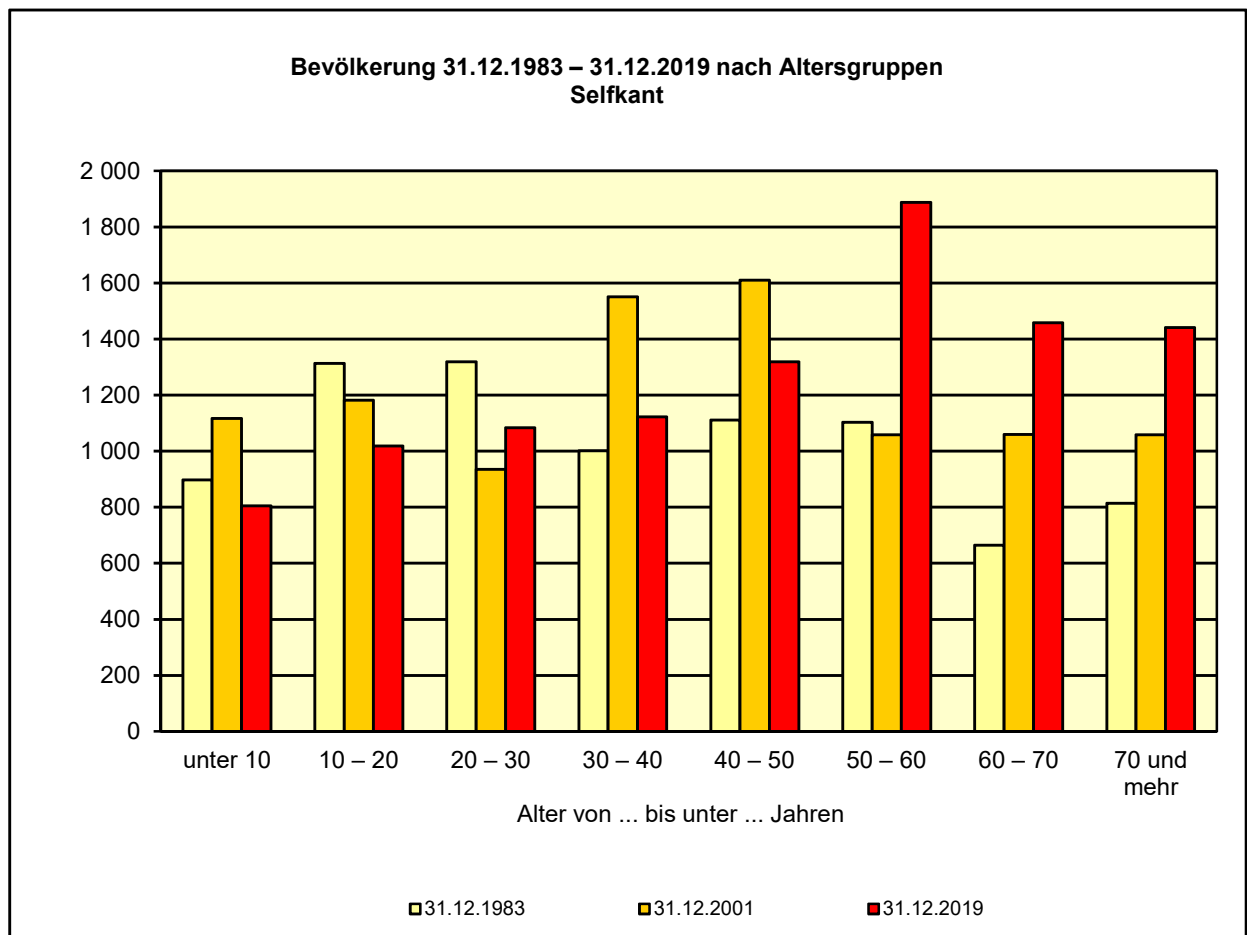
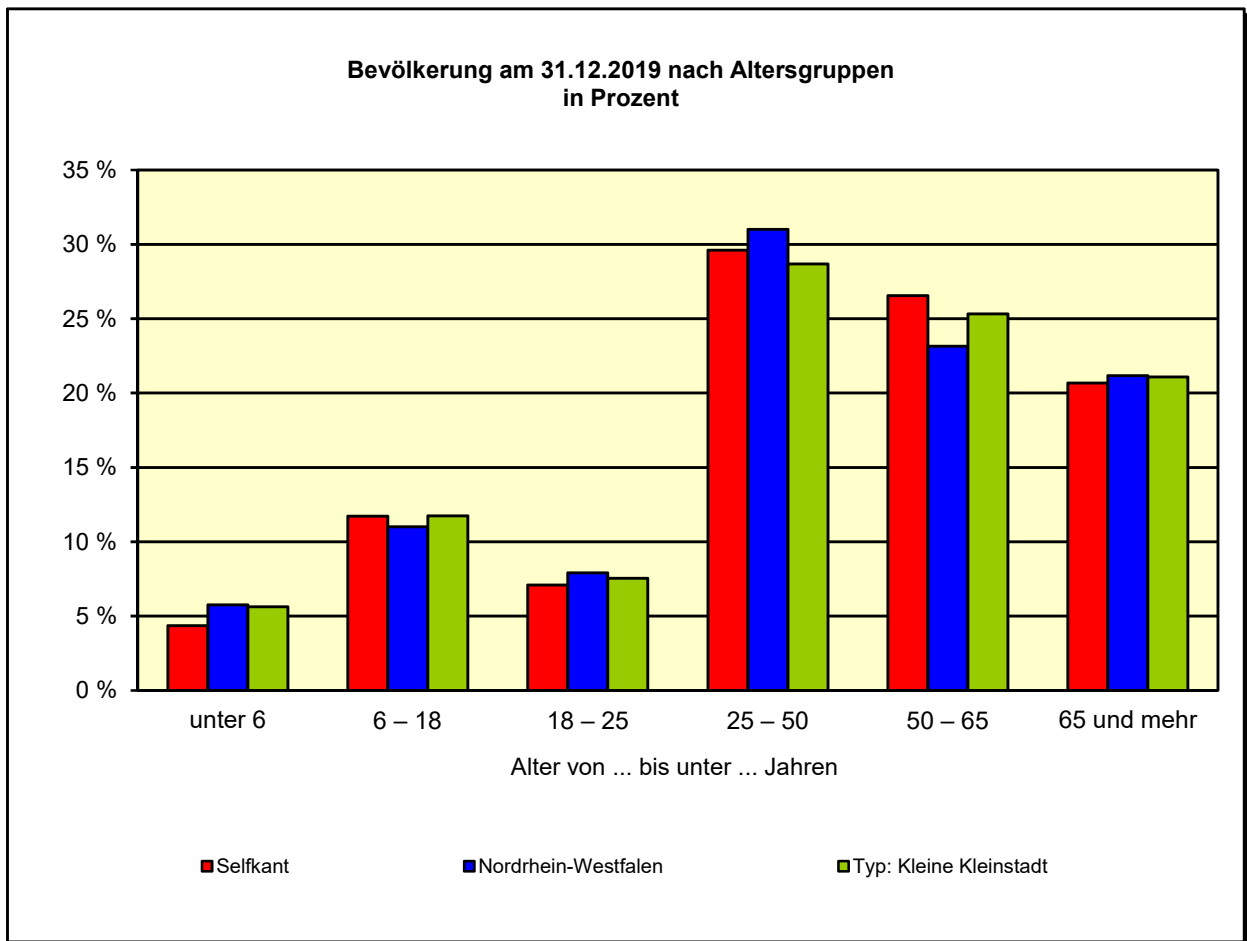
Merkmal a = Insgesamt b = Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des				gleichen Typs
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes		
Lebendgeborene	a	6,8	8,9	9,7	9,5	11,0
	b	.	0,9	1,1	1,3	.
Gestorbene	a	9,7	11,5	10,6	11,5	14,3
	b	.	0,4	0,5	0,5	.
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 3,0	- 2,5	- 0,9	- 2,0	- 3,3
	b	.	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	.
Zugezogene	a	70,8	69,1	68,1	62,4	92,4
	b	41,5	25,7	27,8	28,8	41,7
Fortgezogene	a	64,7	61,9	62,1	57,1	87,5
	b	35,0	19,7	20,6	21,4	36,7
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	+ 6,1	+ 7,3	+ 6,0	+ 5,3	+ 4,9
	b	+ 6,5	+ 5,9	+ 7,2	+ 7,4	+ 5,0
<b>Gesamtsaldo<sup>2)</sup></b>	<b>a</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>+ 1,6</b>
	<b>b</b>	<b>+ 6,1</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>+ 5,2</b>

1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit

## Bevölkerungsstruktur\*) am 31.12.2019 nach Altersgruppen

Altersgruppe Weiblich/Nichtdeutsch	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
	Anzahl		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
			%			
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>10 137</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon im Alter von ... Jahren						
unter 6	441	4,4	5,6	5,8	5,8	5,6
6 bis unter 18	1 188	11,7	11,2	10,9	11,0	11,7
18 bis unter 25	719	7,1	7,4	8,3	7,9	7,5
25 bis unter 30	560	5,5	5,6	6,7	6,4	5,3
30 bis unter 40	1 123	11,1	11,8	13,0	12,5	11,3
40 bis unter 50	1 319	13,0	12,2	12,3	12,1	12,1
50 bis unter 60	1 888	18,6	17,6	16,1	16,4	17,9
60 bis unter 65	804	7,9	7,4	6,5	6,8	7,4
65 und mehr	2 095	20,7	21,2	20,3	21,2	21,1
18 bis unter 65	6 413	63,3	62,0	63,0	62,1	61,5
Weiblich	4 965	49,0	50,5	50,9	50,9	49,8
Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	3 854	38,0	11,9	14,1	13,6	7,7

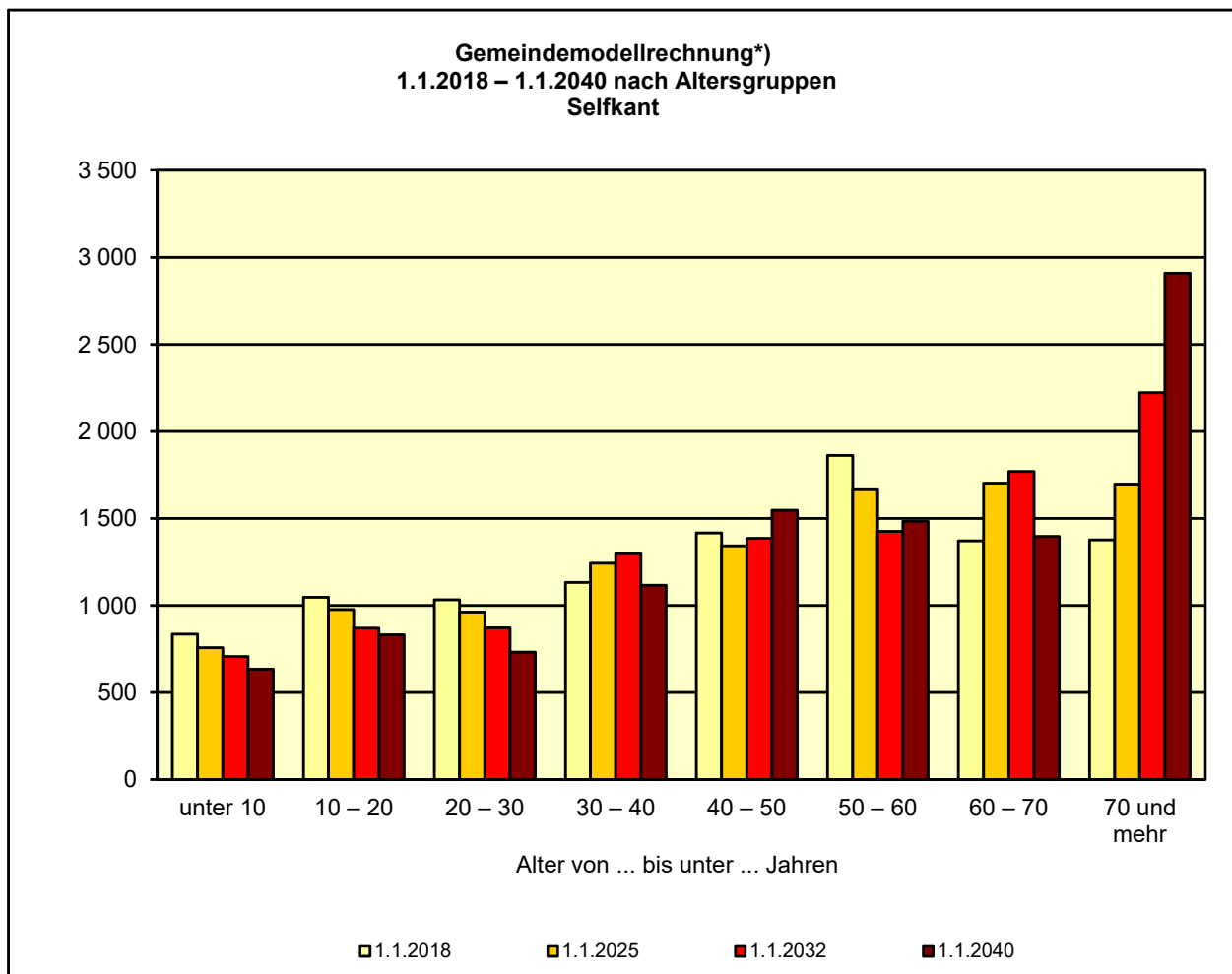
\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



Gemeindemodellrechnung\*) 1.1.2018 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Selfkant				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2018	1.1.2025		1.1.2040		1.1.2025	1.1.2040
	Anzahl	2018=100		Anzahl	2018=100		2018=100
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>10 075</b>	<b>10 345</b>	<b>102,7</b>	<b>10 649</b>	<b>105,7</b>	<b>100,9</b>	<b>100,9</b>
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	435	435	100,0	353	81,1	104,2	89,9
6 bis unter 18	1 214	1 098	90,4	936	77,1	103,0	105,3
18 bis unter 25	780	646	82,8	533	68,3	87,7	94,8
25 bis unter 30	485	516	106,4	375	77,3	95,8	83,8
30 bis unter 40	1 132	1 242	109,7	1 116	98,6	108,3	94,1
40 bis unter 50	1 417	1 343	94,8	1 547	109,2	92,7	103,5
50 bis unter 60	1 863	1 665	89,4	1 483	79,6	89,1	78,8
60 bis unter 65	745	908	121,9	709	95,2	121,5	86,1
65 und mehr	2 004	2 492	124,4	3 597	179,5	109,2	133,4
18 bis unter 65	6 422	6 320	98,4	5 763	89,7	97,4	90,3
Männlich	5 139	5 371	104,5	5 730	111,5	101,4	102,2
Weiblich	4 936	4 974	100,8	4 919	99,7	100,4	99,7

\*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

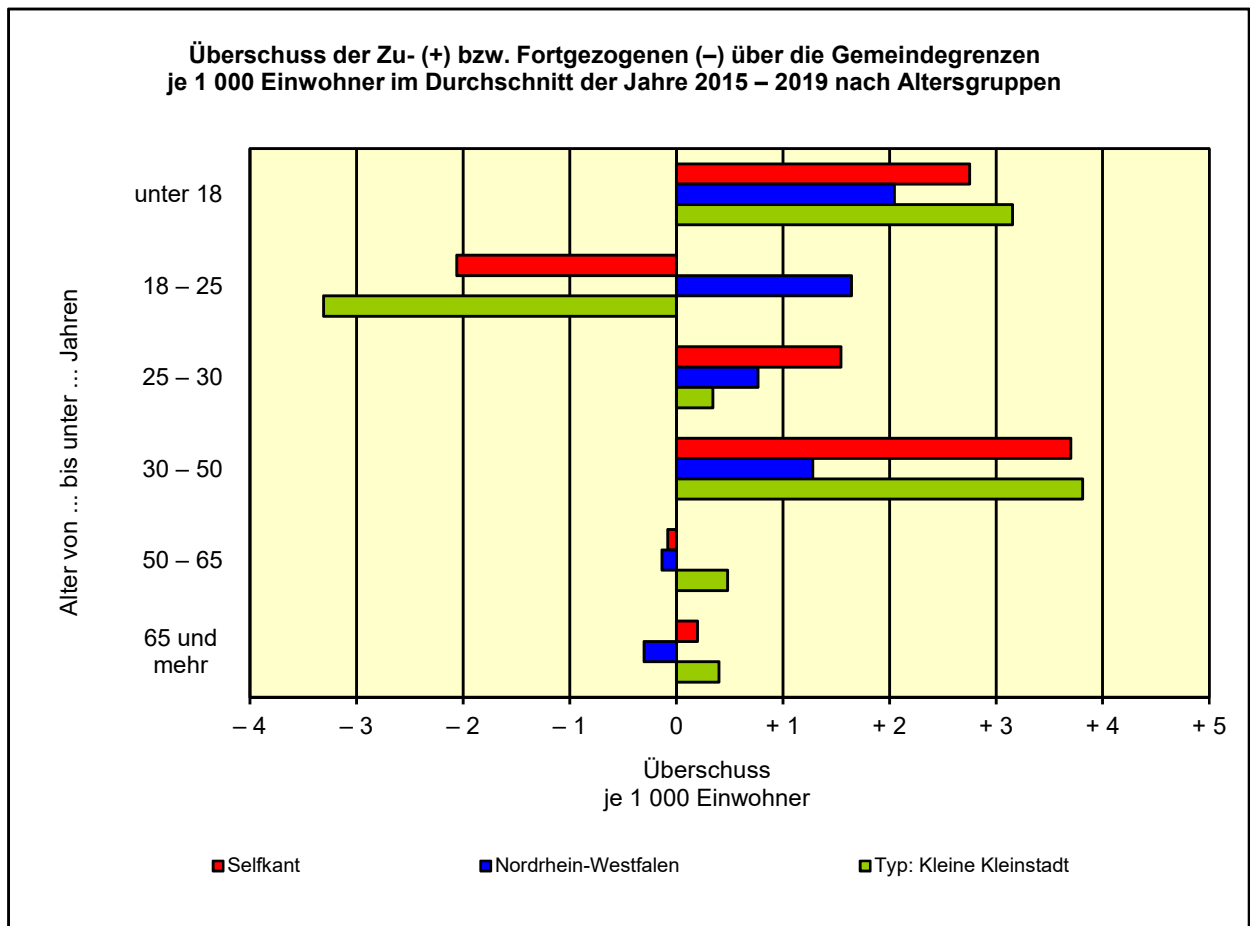


\*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.



Wanderungen über die Gemeindegrenzen im Durchschnitt der Jahre 2015 – 2019

Zu- bzw. Fortgezogene	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	Anzahl	%				
<b>Zugezogene insgesamt</b>	<b>715</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	137	19,2	17,6	14,4	16,2	19,2
18 bis unter 25	101	14,1	18,1	22,7	21,4	18,1
25 bis unter 30	104	14,6	15,5	18,4	17,9	16,1
30 bis unter 50	235	32,9	30,8	31,1	31,4	31,1
50 bis unter 65	91	12,7	11,3	8,9	8,7	9,8
65 und mehr	47	6,5	6,6	4,6	4,4	5,8
18 bis unter 65	531	74,3	75,8	81,0	79,4	75,0
Nichtdeutsche	419	58,6	37,1	40,8	46,1	45,1
<b>Fortgezogene insgesamt</b>	<b>654</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	109	16,7	15,1	13,2	14,1	16,6
18 bis unter 25	122	18,7	22,6	20,1	20,6	22,8
25 bis unter 30	89	13,5	15,9	18,6	18,2	16,6
30 bis unter 50	198	30,2	28,8	32,7	32,1	28,5
50 bis unter 65	92	14,0	11,3	10,0	9,8	9,8
65 und mehr	45	6,9	6,3	5,4	5,4	5,7
18 bis unter 65	500	76,5	78,6	81,4	80,6	77,7
Nichtdeutsche	353	54,0	31,9	33,2	37,4	41,9



## Größte Zuwanderungsströme 2017

Rang Nr.	Zuzüge von	Zugezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Gangelt	69	5,5	51	22	+ 8
2	Heinsberg, Stadt	44	1,0	24	3	- 7
3	Geilenkirchen, Stadt	27	1,0	19	11	+ 2
4	Waldfeucht	15	1,7	10	1	- 13
5	Aachen, krfr. Stadt	14	0,1	12	3	- 9
6	Erkelenz, Stadt	11	0,3	8	-	-
7	Hückelhoven, Stadt	10	0,2	7	-	+ 8
8	Wassenberg, Stadt	10	0,5	8	1	- 2
9	Rheine, Stadt	9	0,1	7	9	+ 9
10	Düren, Stadt	8	0,1	6	6	+ 7
11	Neuss, Stadt	7	0	7	6	+ 7
12	Köln, krfr. Stadt	7	0	5	-	+ 1
13	Übach-Palenberg, Stadt	7	0,3	2	1	- 3
14	Baesweiler, Stadt	6	0,2	3	1	+ 5
15	Mülheim an der Ruhr, krfr. St.	5	0	2	-	+ 5
16	Euskirchen, Stadt	5	0,1	3	5	+ 5
17	Herford, Stadt	5	0,1	3	5	+ 5
18	Möhnesee	5	0,4	5	5	+ 5
19	Düsseldorf, krfr. Stadt	5	0	5	3	+ 3
20	Mönchengladbach, krfr. Stadt	5	0	4	2	+ 2
21	Roetgen (ab 21.10.2009)	4	0,5	2	1	+ 4
22	Aldenhoven	4	0,3	4	-	+ 4
23	Kerpen, Stadt	4	0,1	4	1	+ 4
24	Jülich, Stadt	4	0,1	1	-	+ 2
25	Herzogenrath, Stadt	4	0,1	4	1	-
26	Alsdorf, Stadt	4	0,1	3	-	- 1
27	Rheinberg, Stadt	3	0,1	3	3	+ 3
28	Bottrop, krfr. Stadt	3	0	3	3	+ 3
29	Wuppertal, krfr. Stadt	3	0	3	2	-
30	Hilden, Stadt	2	0	1	-	+ 2

## Größte positive Wanderungssalden 2017

Rang Nr.	Zuzüge von	Wanderungssaldo (der)				Zugezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Rheine, Stadt	+ 9	+ 0,1	+ 7	+ 9	9
2	Gangelt	+ 8	+ 0,6	+ 7	+ 12	69
3	Hückelhoven, Stadt	+ 8	+ 0,2	+ 5	-	10
4	Düren, Stadt	+ 7	+ 0,1	+ 5	+ 6	8
5	Neuss, Stadt	+ 7	+ 0	+ 7	+ 6	7
6	Baesweiler, Stadt	+ 5	+ 0,2	+ 2	+ 1	6
7	Mülheim an der Ruhr, krfr. St.	+ 5	+ 0	+ 2	-	5
8	Euskirchen, Stadt	+ 5	+ 0,1	+ 3	+ 5	5
9	Herford, Stadt	+ 5	+ 0,1	+ 3	+ 5	5
10	Möhnesee	+ 5	+ 0,4	+ 5	+ 5	5
11	Roetgen (ab 21.10.2009)	+ 4	+ 0,5	+ 2	+ 1	4
12	Aldenhoven	+ 4	+ 0,3	+ 4	-	4
13	Kerpen, Stadt	+ 4	+ 0,1	+ 4	+ 1	4
14	Düsseldorf, krfr. Stadt	+ 3	+ 0	+ 3	+ 3	5
15	Rheinberg, Stadt	+ 3	+ 0,1	+ 3	+ 3	3

## Größte Fortwanderungsströme 2017

Rang Nr.	Fortzüge nach	Fortgezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Gangelt	61	4,9	44	10	+ 8
2	Heinsberg, Stadt	51	1,2	41	7	- 7
3	Waldfeucht	28	3,2	19	10	- 13
4	Geilenkirchen, Stadt	25	0,9	20	3	+ 2
5	Aachen, krfr. Stadt	23	0,1	20	1	- 9
6	Wassenberg, Stadt	12	0,6	9	2	- 2
7	Erkelenz, Stadt	11	0,3	10	4	-
8	Übach-Palenberg, Stadt	10	0,4	9	3	- 3
9	Bonn, krfr. Stadt	9	0	5	7	- 8
10	Köln, krfr. Stadt	6	0	6	1	+ 1
11	Solingen, krfr. Stadt	5	0	3	4	- 5
12	Alsdorf, Stadt	5	0,1	3	1	- 1
13	Duisburg, krfr. Stadt	4	0	4	2	- 3
14	Viersen, Stadt	4	0,1	3	3	- 3
15	Herzogenrath, Stadt	4	0,1	3	2	-
16	Wuppertal, krfr. Stadt	3	0	3	1	-
17	Mönchengladbach, krfr. Stadt	3	0	2	-	+ 2
18	Krefeld, krfr. Stadt	2	0	1	-	- 2
19	Schwalmtal	2	0,1	2	2	- 2
20	Wegberg, Stadt	2	0,1	1	-	-
21	Jülich, Stadt	2	0,1	1	-	+ 2
22	Düsseldorf, krfr. Stadt	2	0	2	-	+ 3
23	Hückelhoven, Stadt	2	0	2	-	+ 8
24	Oberhausen, krfr. Stadt	1	0	1	-	- 1
25	Ratingen, Stadt	1	0	1	1	- 1
26	Grevenbroich, Stadt	1	0	-	-	- 1
27	Brüggen	1	0,1	-	-	- 1
28	Langerwehe	1	0,1	1	-	- 1
29	Hürth, Stadt	1	0	-	-	- 1
30	Mechernich, Stadt	1	0	-	1	- 1

## Größte negative Wanderungssalden 2017

Rang Nr.	Fortzüge nach	Wanderungssaldo (der)				Fortgezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Waldfeucht	- 13	- 1,5	- 9	- 9	28
2	Aachen, krfr. Stadt	- 9	- 0	- 8	+ 2	23
3	Bonn, krfr. Stadt	- 8	- 0	- 4	- 7	9
4	Heinsberg, Stadt	- 7	- 0,2	- 17	- 4	51
5	Solingen, krfr. Stadt	- 5	- 0	- 3	- 4	5
6	Übach-Palenberg, Stadt	- 3	- 0,1	- 7	- 2	10
7	Duisburg, krfr. Stadt	- 3	- 0	- 3	- 1	4
8	Viersen, Stadt	- 3	- 0	- 2	- 2	4
9	Wassenberg, Stadt	- 2	- 0,1	- 1	- 1	12
10	Krefeld, krfr. Stadt	- 2	- 0	- 1	-	2
11	Schwalmtal	- 2	- 0,1	- 2	- 2	2
12	Alsdorf, Stadt	- 1	- 0	-	- 1	5
13	Oberhausen, krfr. Stadt	- 1	- 0	- 1	-	1
14	Ratingen, Stadt	- 1	- 0	- 1	- 1	1
15	Grevenbroich, Stadt	- 1	- 0	-	-	1

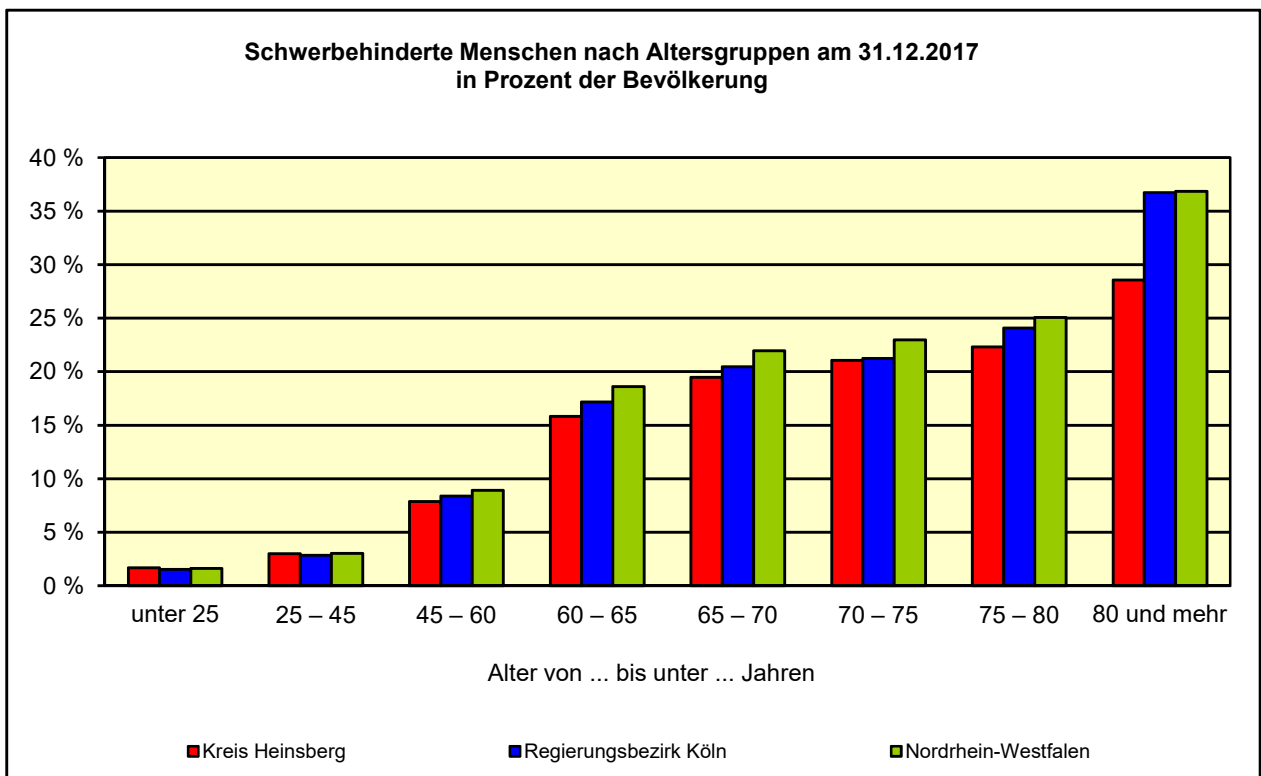
Allgemeinbildende Schulen\*) am 15.10.2019

Merkmal	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymna- sium
Schulen	2	2	–	–	–	–
Schüler/-innen	280	280	–	–	–	–
Schulabgänge	–	–	–	–	–	–
Lehrkräfte <sup>2)</sup>	15	15	–	–	–	–

\*)Mit Ausnahme der Anzahl der Schulen werden Originalfallzahlen und -wertesummen aus Datenschutzgründen ab dem Schuljahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet ausgewiesen. Hierdurch besteht keine Additivität. Nach dem Schulformkonzept: Alle Bildungsgänge werden unter der Leitschulform der Schule berichtet, auch wenn sie vom Bildungsgang der Leitschulform abweichen. – 1) ggf. einschließlich Volksschule, Förderschule Grund-/Hauptschule, Förderschule Realschule/ Gynasium, PRIMUS-Schule, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Freie Waldorfschule und Weiterbildungskolleg – 2) haupt- amtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach dem Stammschulkonzept: An mehreren Schulen tätige Lehrkräfte werden nur an der Stammschule gezählt, auch wenn diese ganz an einer anderen Schule tätig sind. Einschließlich Schulverwaltungsassistenten

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2017  
Kreis Heinsberg

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		
	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>	<b>22 582</b>	<b>12 405</b>	<b>10 177</b>
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	120	92	28
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	2 536	1 302	1 234
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2 229	1 332	897
Blindheit und Sehbehinderung	930	374	556
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	916	527	389
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	397	9	388
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5 987	3 579	2 408
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	4 371	2 270	2 101
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	5 096	2 920	2 176

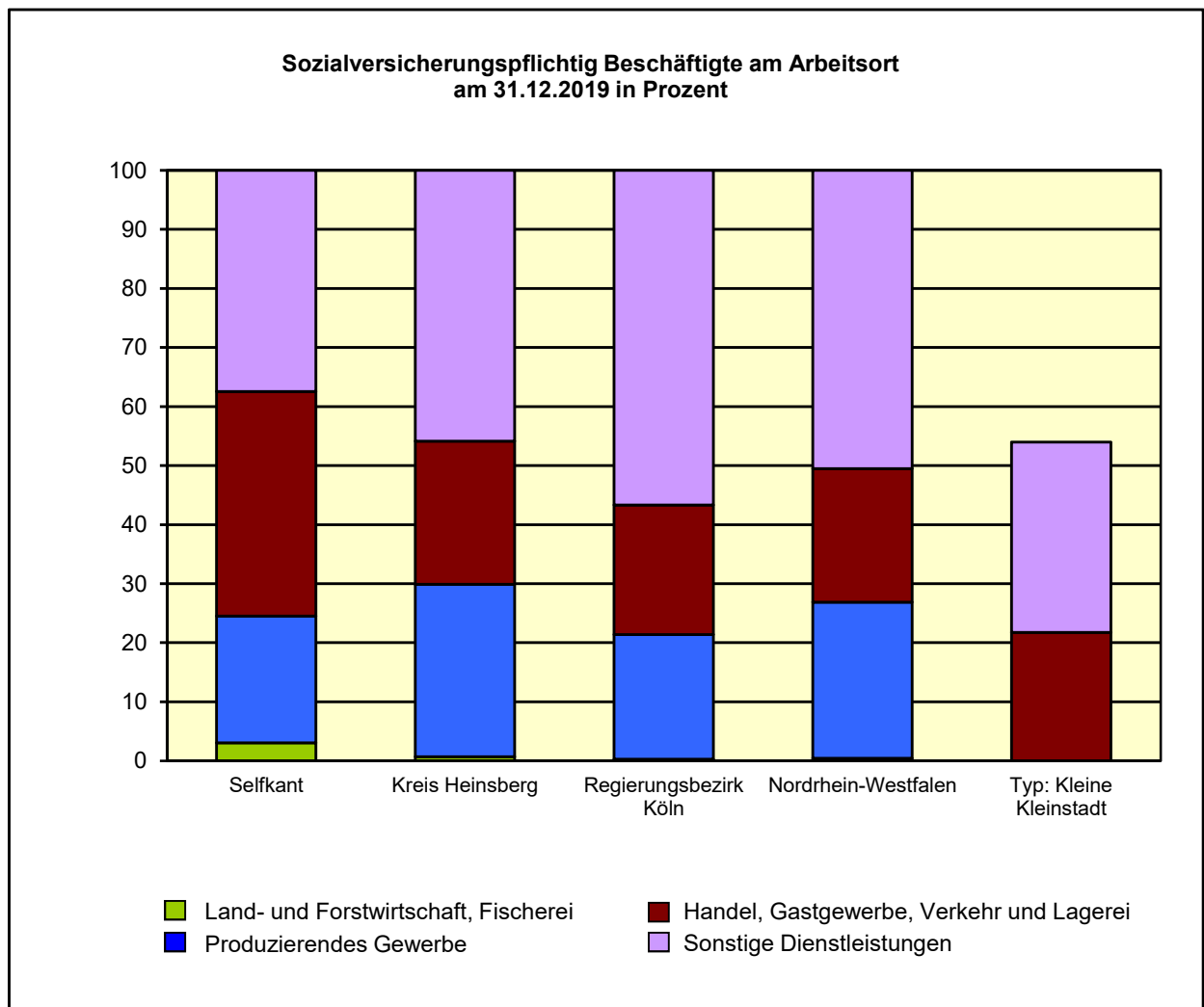


**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019**

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/-innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b> (einschl. ohne Angabe)	<b>1 313</b>	<b>617</b>	<b>696</b>	<b>231</b>	<b>146</b>	<b>85</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40	36	4	20	.	.
Produzierendes Gewerbe	282	255	27	43	.	.
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	499	201	298	124	72	52
Sonstige Dienstleistungen	492	125	367	44	16	28

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 in Prozent**

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Insgesamt</b> (einschl. ohne Angabe)	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,0	0,7	0,3	0,4	.
Produzierendes Gewerbe	21,5	29,2	21,1	26,5	.
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	38,0	24,2	21,9	22,6	21,7
Sonstige Dienstleistungen	37,5	45,8	56,7	50,5	32,3



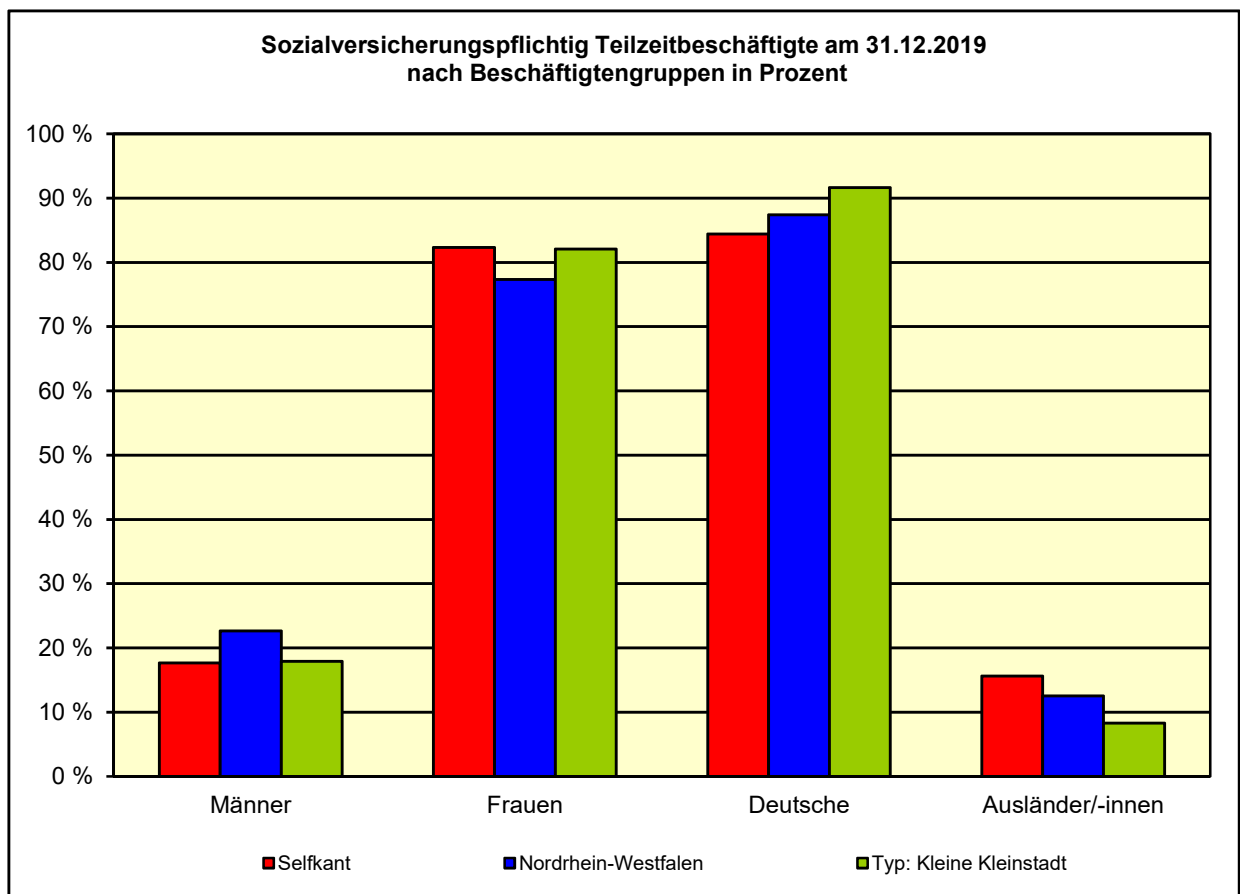
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2019 nach Geschlecht

Geschlecht	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendler-saldo <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter Einpendler <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter Auspendler <sup>1)</sup>	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 296</b>	<b>676</b>	<b>2 718</b>	<b>2 099</b>	<b>-1 423</b>
Männlich	628	339	1 493	1 205	- 866
Weiblich	668	337	1 225	894	- 557

1) über die Gemeindegrenzen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 nach Beschäftigungsumfang und Alter

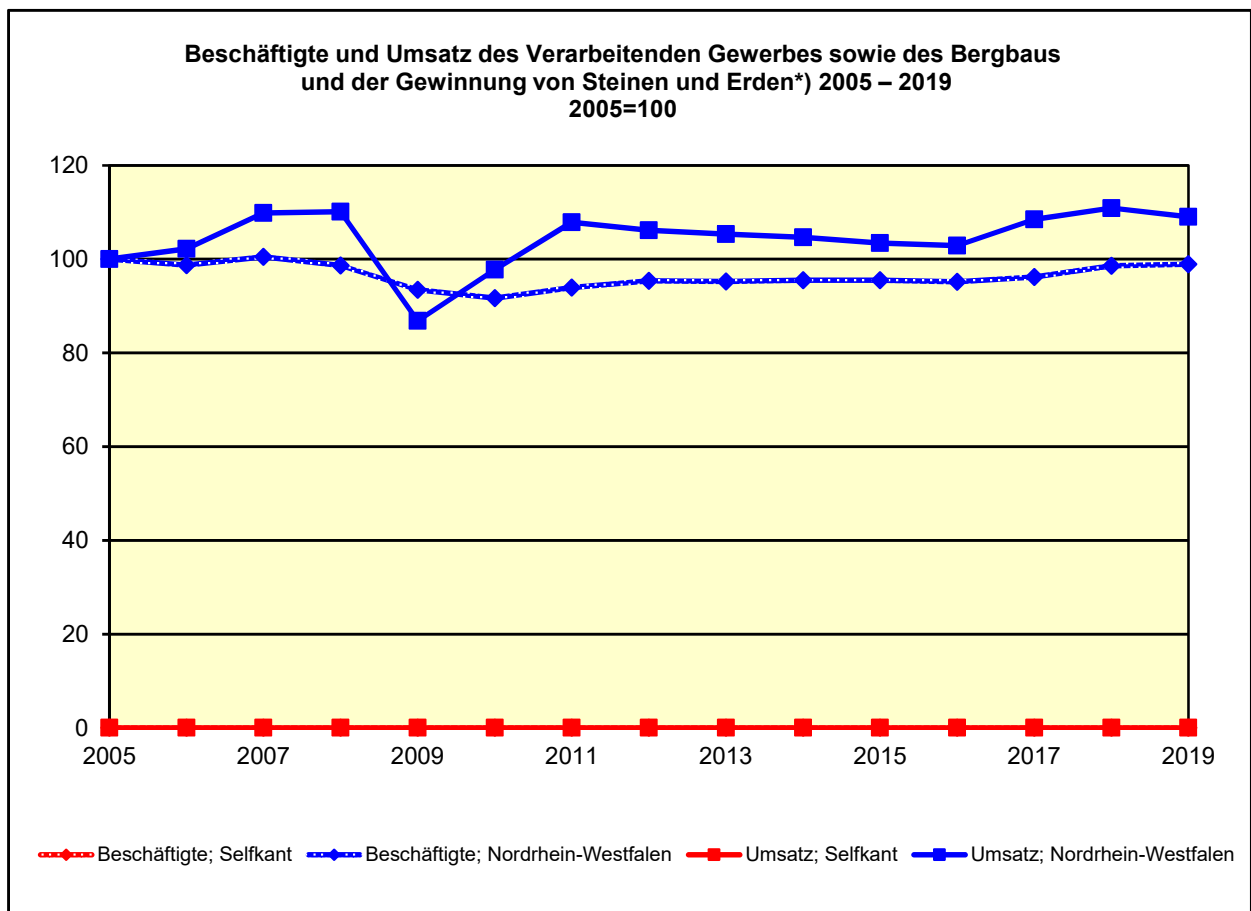
Beschäftigungsumfang Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	insgesamt	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen
<b>Insgesamt</b>	<b>1 313</b>	<b>231</b>	<b>617</b>	<b>146</b>	<b>696</b>	<b>85</b>
unter 25 Jahre	217	29	130	20	87	9
25 bis unter 45 Jahre	531	117	262	76	269	41
45 Jahre und mehr	565	85	225	50	340	35
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>781</b>	<b>148</b>	<b>523</b>	<b>119</b>	<b>258</b>	<b>29</b>
unter 25 Jahre	166	.	109	.	57	.
25 bis unter 45 Jahre	341	.	227	.	114	.
45 Jahre und mehr	274	51	187	41	87	10
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>532</b>	<b>83</b>	<b>94</b>	<b>27</b>	<b>438</b>	<b>56</b>
unter 25 Jahre	51	.	21	.	30	.
25 bis unter 45 Jahre	190	.	35	.	155	.
45 Jahre und mehr	291	34	38	9	253	25



**Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden\*) 2019 nach Wirtschaftszweigen\*\*)**

Wirtschaftszweig	Selfkant			Kreis Heinsberg		
	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)
<b>Insgesamt</b>	-	-	-	<b>142</b>	<b>13 039</b>	<b>3 581 000</b>
Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	-	-	-	19	2 582	1 230 116
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	1	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	3	.	211 729
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	17	1 324	290 676
Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	-	-	-	13	570	104 204
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	3	.	16 217
Herst. von Metallerzeugnissen	-	-	-	28	1 931	229 212
Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	-	-	-	4	.	93 770
Herst. von elektrischen Ausrüstungen	-	-	-	6	737	116 198
Maschinenbau	-	-	-	17	2 867	.
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	-	-	1	.	.
Herstellung von Möbeln	-	-	-	2	.	.
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	-	-	5	312	91 117

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)



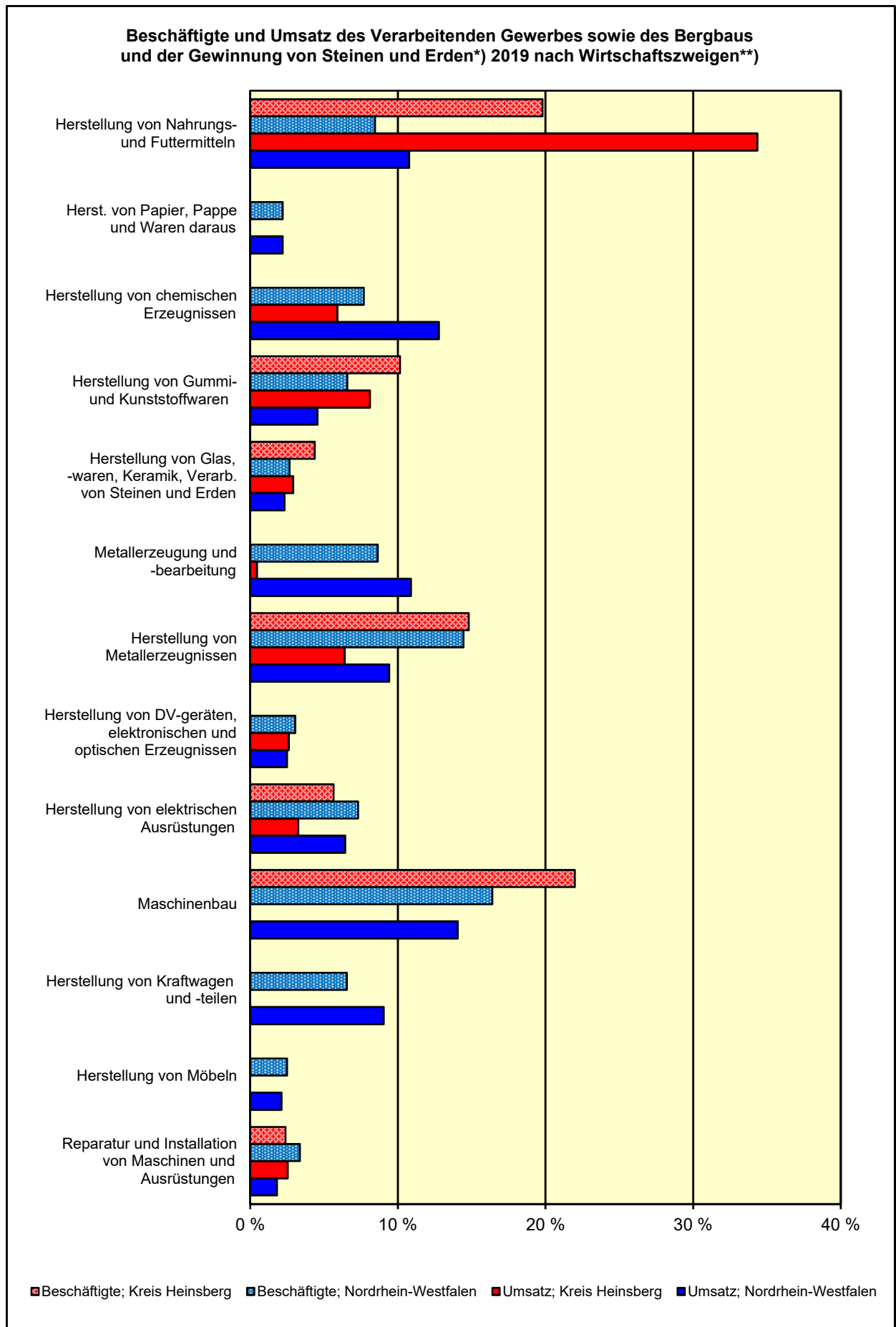
\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Bis 2007 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden\*) 2019 nach Wirtschaftszweigen\*\*) in Prozent**

Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
<b>Betriebe insgesamt</b>	–	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	13,4	9,7	9,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	0,7	3,1	2,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	2,1	5,8	4,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	12,0	9,9	7,5
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	9,2	6,1	5,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	2,1	2,6	4,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	19,7	13,9	20,7
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	2,8	4,5	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	4,2	4,9	4,6
Maschinenbau	–	12,0	14,6	14,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	0,7	2,8	2,4
Herstellung von Möbeln	–	1,4	1,0	2,8
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	3,5	5,8	5,2
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	–	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	19,8	8,4	8,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	.	3,5	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	.	11,1	7,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	10,2	9,1	6,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	4,4	3,0	2,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	.	4,4	8,6
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	14,8	7,9	14,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	.	3,6	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	5,7	6,1	7,3
Maschinenbau	–	22,0	14,2	16,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	.	12,7	6,5
Herstellung von Möbeln	–	.	.	2,5
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	2,4	4,3	3,4
<b>Umsatz insgesamt</b>	–	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	34,4	8,0	10,8
Herst. von Papier, Pappe und Waren daraus	–	.	3,3	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	5,9	15,4	12,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	8,1	5,5	4,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	2,9	1,7	2,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	0,5	4,0	10,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	6,4	3,9	9,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	–	2,6	2,1	2,5
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	3,2	3,9	6,4
Maschinenbau	–	.	10,5	14,1
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	–	.	21,6	9,0
Herstellung von Möbeln	–	.	0,2	2,1
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	2,5	1,8	1,8

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)



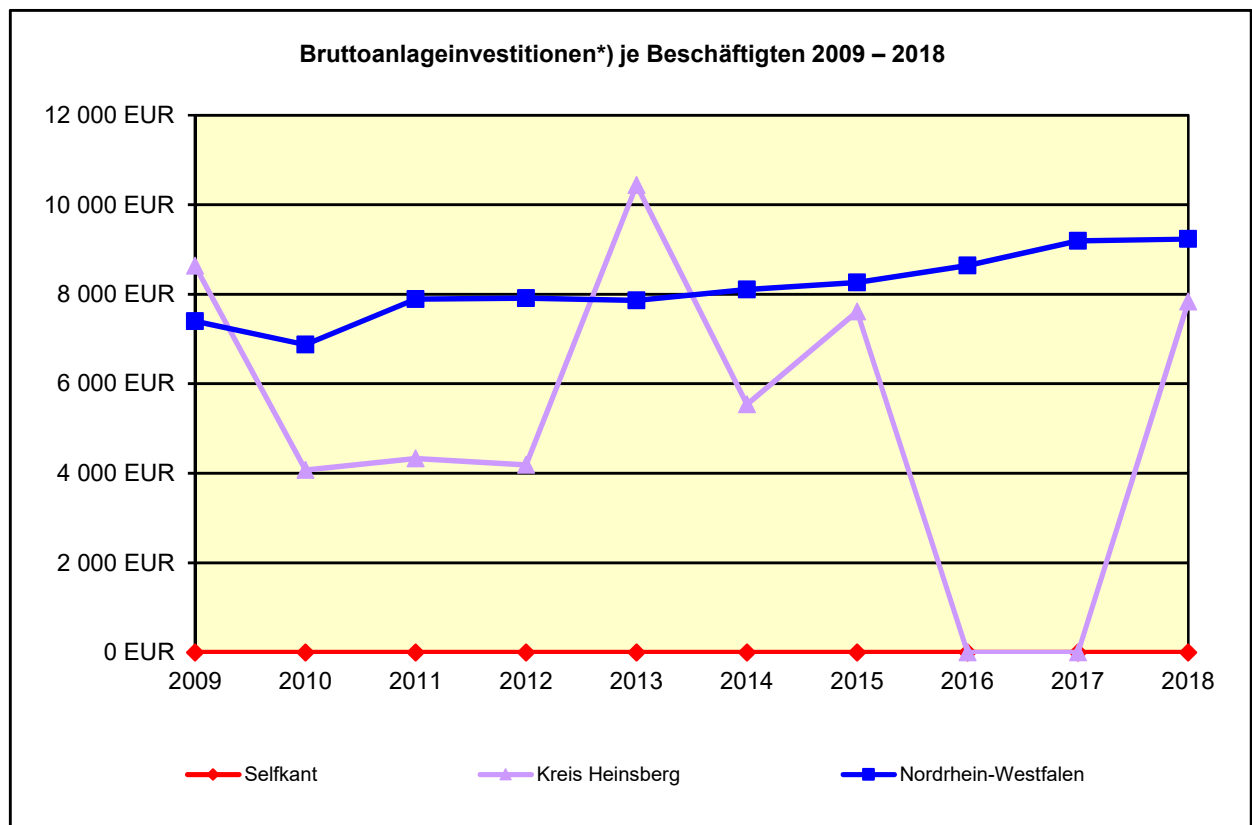


\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

**Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden\*) 2018**

Merkmal	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe (am 31.12.)	–	136	1 839	10 224
mit Investitionen	–	101	1 505	8 448
Beschäftigte (am 30.9.)	–	12 641	242 357	1 254 809
in Betrieben mit Investitionen	–	11 183	223 271	1 151 336
Umsatz <sup>1)</sup> (1 000 EUR)	–	3 401 567	83 186 711	353 960 843
der Betriebe mit Investitionen	–	3 235 614	79 341 280	332 385 103
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt (1 000 EUR)	–	99 012	2 672 743	11 583 860
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	–	.	2 436 003	10 205 923
je Beschäftigten in EUR	–	7 833	11 028	9 232
in Prozent am Umsatz	–	2,9	3,2	3,3

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) ohne Umsatzsteuer



\*) Bis 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

**Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2003 – 2018**

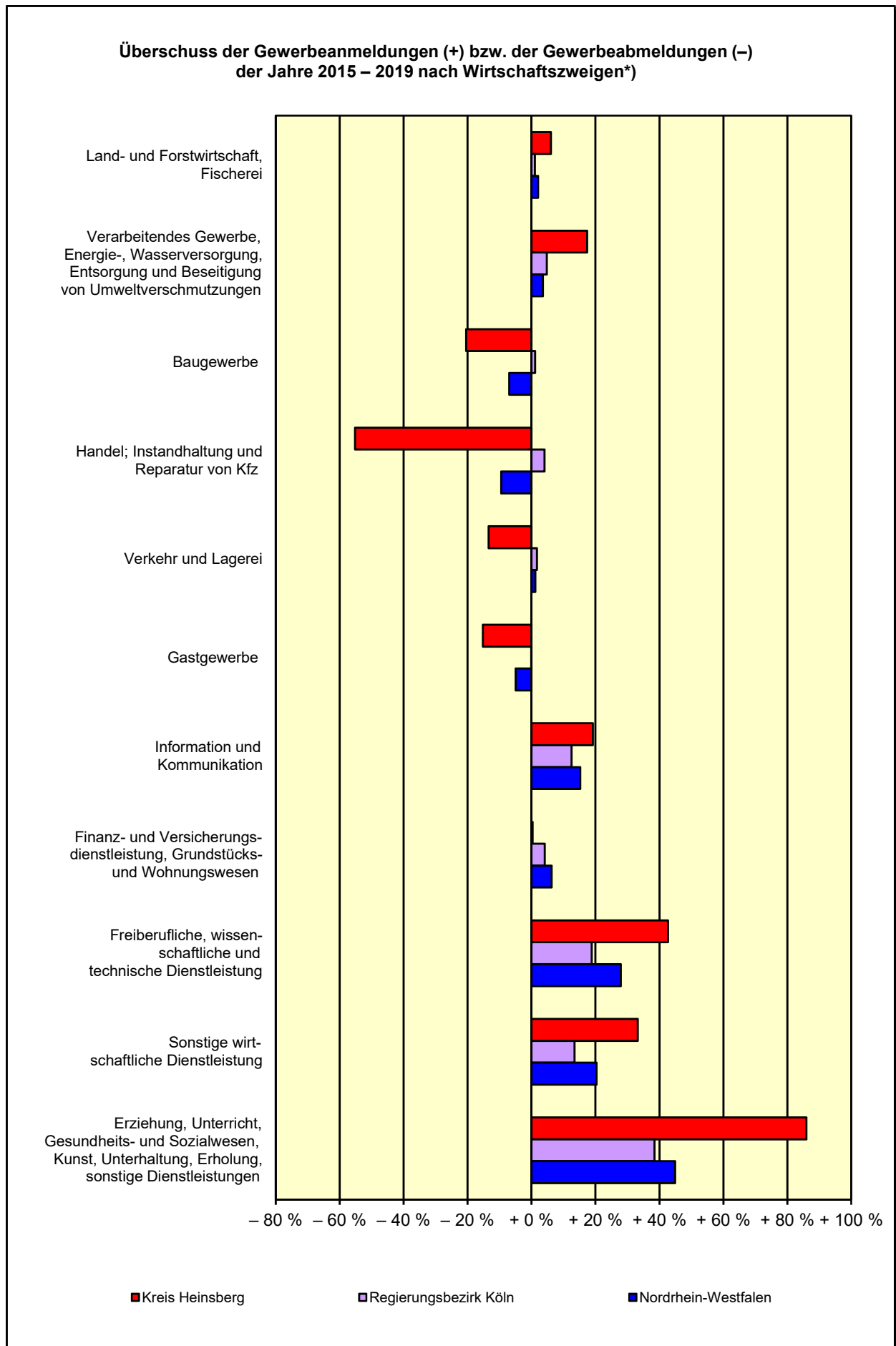
Merkmal	2003	2008		2013		2018	
	Anzahl	Anzahl	2003=100	Anzahl	2003=100	Anzahl	2003=100
Betriebe am 30. Juni	10	9	90,0	11	110,0	16	160,0
Beschäftigte am 30. Juni	84	50	59,5	123	146,4	197	234,5
Umsatz <sup>1)</sup> im Vorjahr (1 000 EUR)	.	3 918	.	10 312	.	22 944	.

1) ohne Umsatzsteuer

## Gewerbean- und -abmeldungen\*) 2019 nach Grund der An- bzw. Abmeldung sowie nach Wirtschaftszweigen\*\*)

An- bzw. Abmeldegrund Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>2 152</b>	<b>39 444</b>	<b>144 036</b>
<b>Grund der Anmeldung</b>				
Neugründung	65	1 756	33 257	121 584
Umwandlung	–	4	173	736
Zuzug	8	294	4 013	13 655
Übernahme	2	98	2 001	8 061
<b>Wirtschaftszweige</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	16	179	724
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	119	1 522	6 224
Baugewerbe	.	276	4 633	16 358
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	564	8 722	35 752
Verkehr und Lagerei	.	44	1 407	4 957
Gastgewerbe	.	129	2 652	10 653
Information und Kommunikation	.	83	2 148	6 642
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	149	2 259	8 478
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	152	4 510	15 408
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	274	4 641	16 310
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	345	6 769	22 509
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	1	2	21
<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>76</b>	<b>1 973</b>	<b>36 157</b>	<b>133 349</b>
<b>Grund der Abmeldung</b>				
vollständige Aufgabe	63	1 615	29 423	109 946
Umwandlung	–	7	199	962
Fortzug	10	238	4 395	14 297
Übergabe	3	113	2 140	8 144
<b>Wirtschaftszweige</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	13	129	598
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	74	1 339	5 790
Baugewerbe	.	245	4 406	16 267
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	611	8 683	35 611
Verkehr und Lagerei	.	59	1 335	4 518
Gastgewerbe	.	146	2 695	10 797
Information und Kommunikation	.	59	1 602	5 022
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	135	2 073	7 684
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	129	4 027	13 354
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	218	4 121	14 384
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	283	5 742	19 301
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	1	5	23

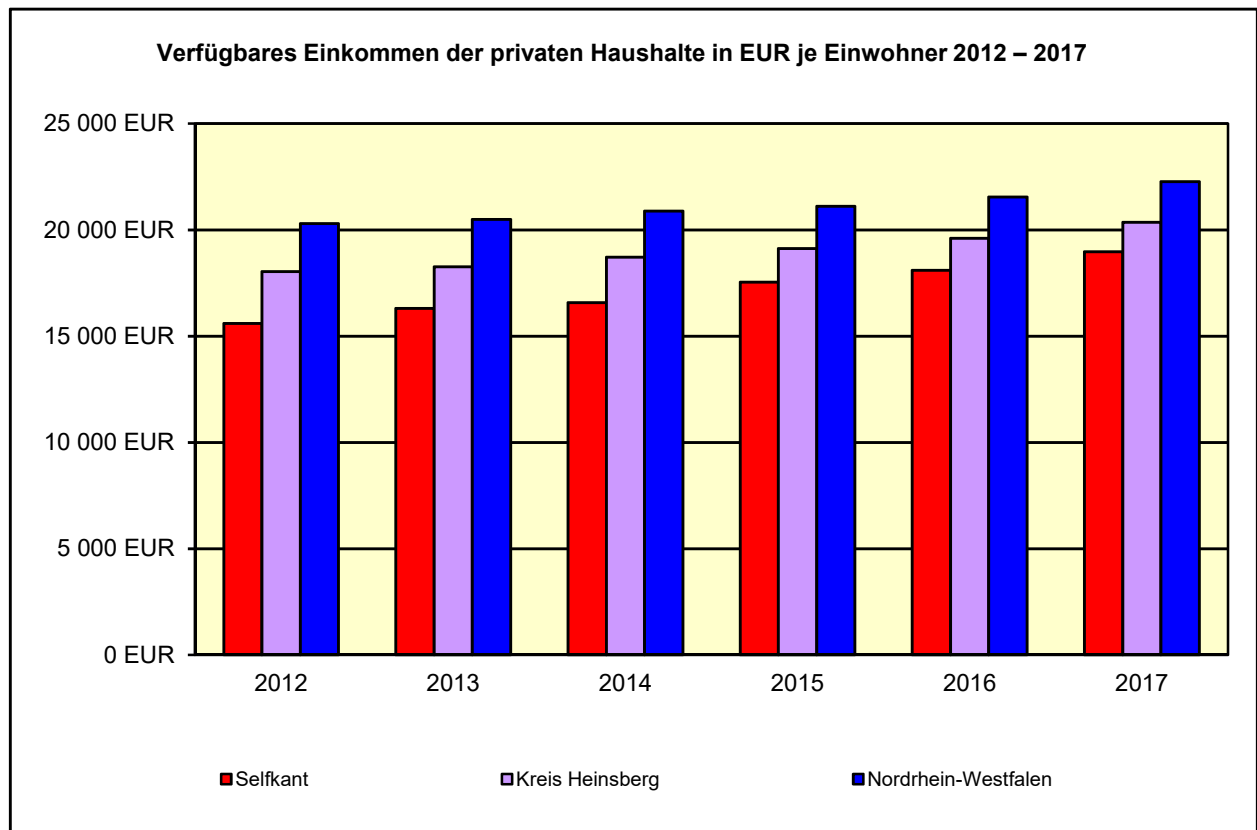
\*) ohne Automatenaufsteller – \*\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2017

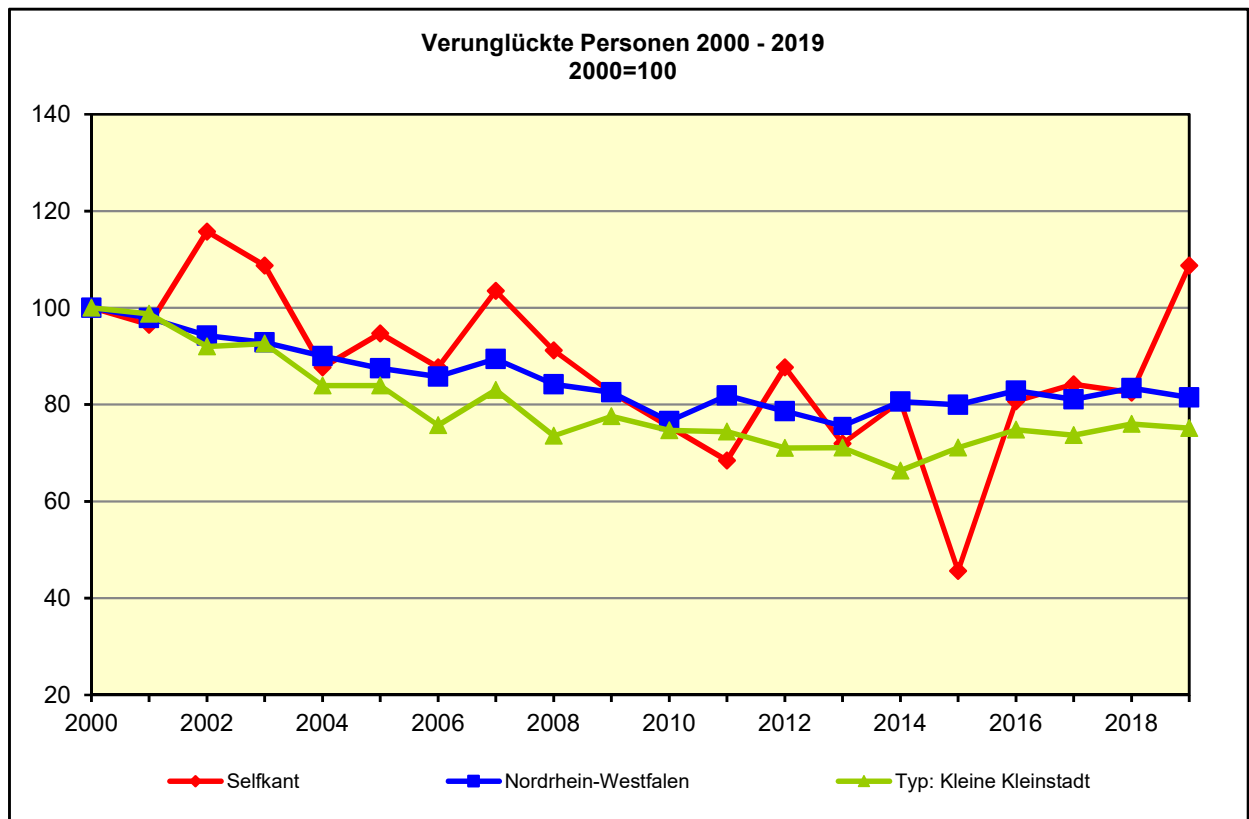
Einkommen	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Primäreinkommen</b>					
Insgesamt (Mill. EUR)	208	6 100	125 995	484 640	12 569
EUR je Einwohner	20 675	24 122	28 334	27 073	27 591
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</b>					
Insgesamt (Mill. EUR)	191	5 146	100 049	398 530	10 502
EUR je Einwohner	18 965	20 350	22 499	22 263	23 053
Rangziffer der Gemeinde in NRW (1 bis 396)	377	x	x	x	x



Unfälle und Kfz-Bestand von 2004 bis 2019

Merkmal	2004	2009		2014		2019	
	Anzahl		2004=100	Anzahl	2004=100	Anzahl	2004=100
<b>Polizeilich erfasste Unfälle</b>	<b>55</b>	<b>42</b>	<b>76,4</b>	<b>52</b>	<b>94,5</b>	<b>55</b>	<b>100,0</b>
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>108,8</b>	<b>42</b>	<b>123,5</b>	<b>43</b>	<b>126,5</b>
Ortslage							
innerorts	18	22	122,2	27	150,0	22	122,2
außerorts (ohne Autobahnen)	16	15	93,8	15	93,8	21	131,3
auf Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Straßenklasse							
Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Bundesstraßen	5	12	240,0	13	260,0	6	120,0
Landesstraßen	10	7	70,0	9	90,0	20	200,0
Kreisstraßen	10	7	70,0	9	90,0	4	40,0
andere Straßen	9	11	122,2	11	122,2	13	144,4
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	20	5	25,0	10	50,0	10	50,0
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	1	–	–	–	–	2	200,0
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>50</b>	<b>47</b>	<b>94,0</b>	<b>46</b>	<b>92,0</b>	<b>62</b>	<b>124,0</b>
Verletzte Personen	50	47	94,0	46	92,0	62	124,0
Schwerverletzte Personen	8	12	150,0	17	212,5	20	250,0
Getötete Personen	–	–	–	–	–	–	–
<b>Kfz-Bestand*) je 1 000 Einwohner</b>	<b>705</b>	<b>673</b>	<b>95,4</b>	<b>753</b>	<b>106,8</b>	<b>822</b>	<b>116,5</b>
Pkw-Bestand*) je 1 000 Einwohner	575	556	96,8	623	108,5	682	118,6

\*) ab 31.12.2007: ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge (etwa 12%). Die Werte ab dem 31.12.2007 sind daher mit den früheren Werten nicht mehr vergleichbar.



Wahlergebnisse 2014 bis 2019

Wahl	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs

Wahlbeteiligung in %

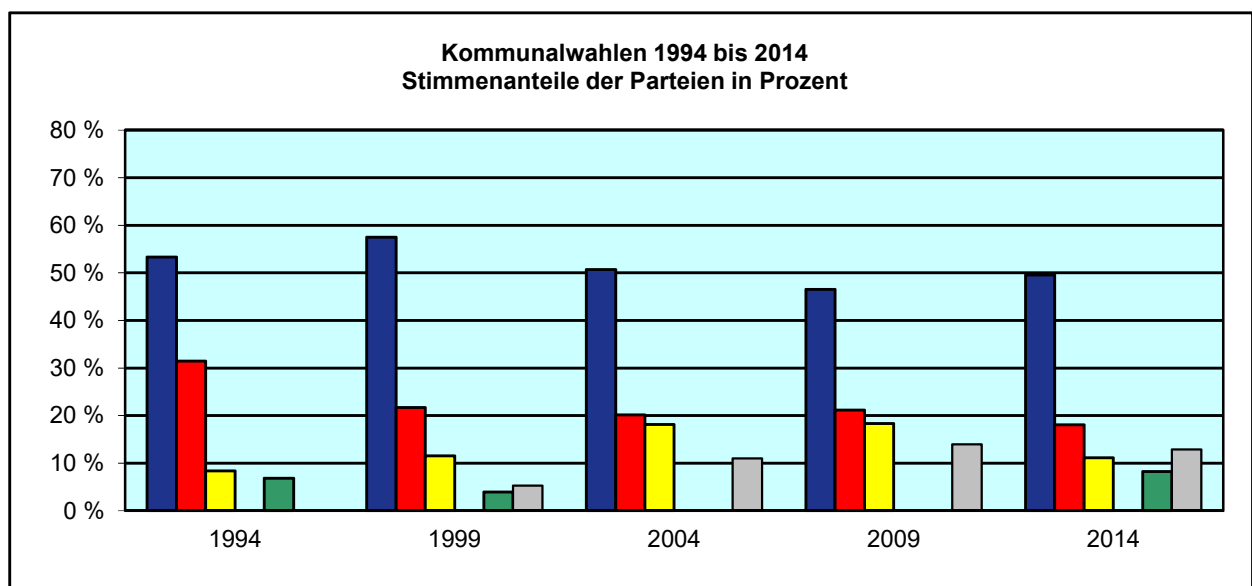
Kommunalwahlen*) 2014	44,6	51,6	52,1	50,0	59,8
Landtagswahl 2017	68,0	64,6	66,7	65,2	69,5
Bundestagswahl 2017	75,3	74,9	77,0	75,4	79,4
Europawahl 2019	62,7	58,9	63,7	61,4	65,7

Stimmenanteile der Parteien in %

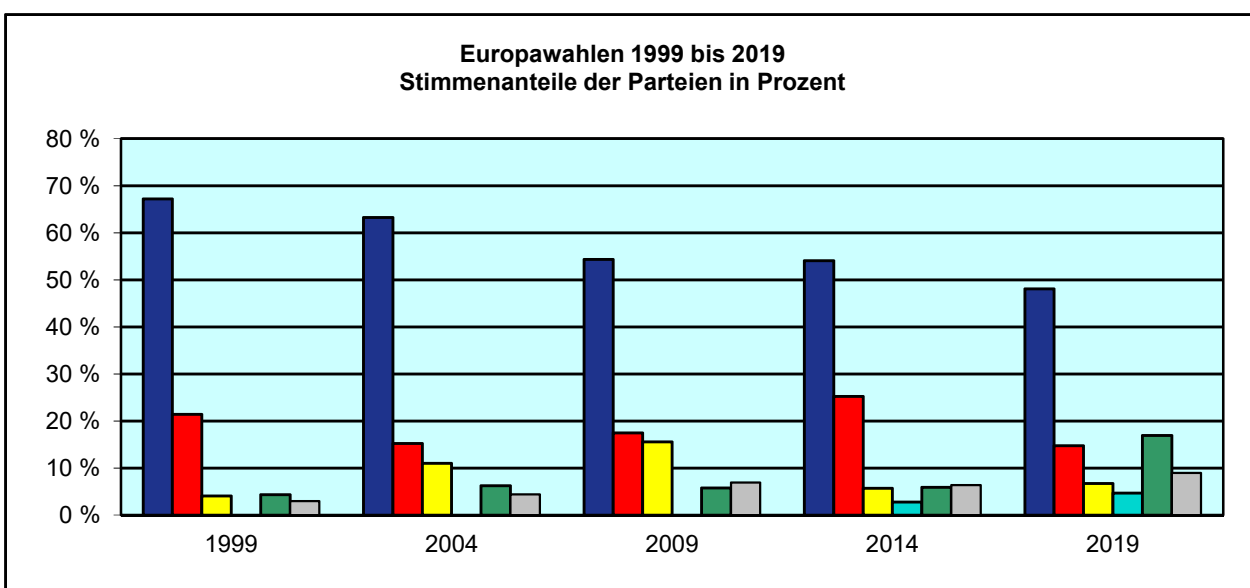
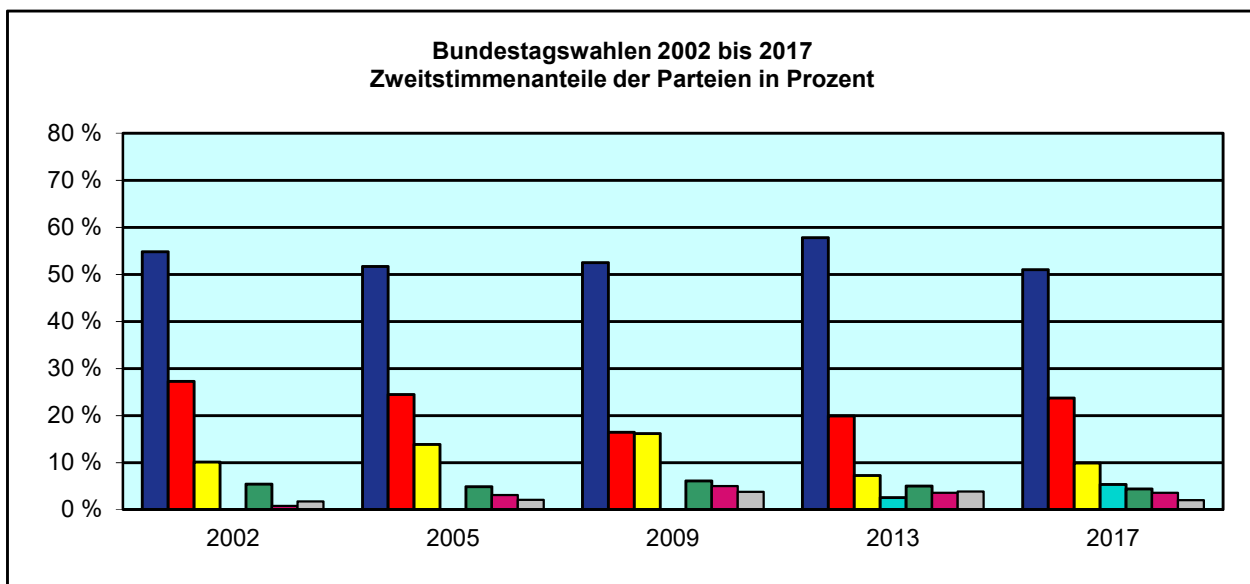
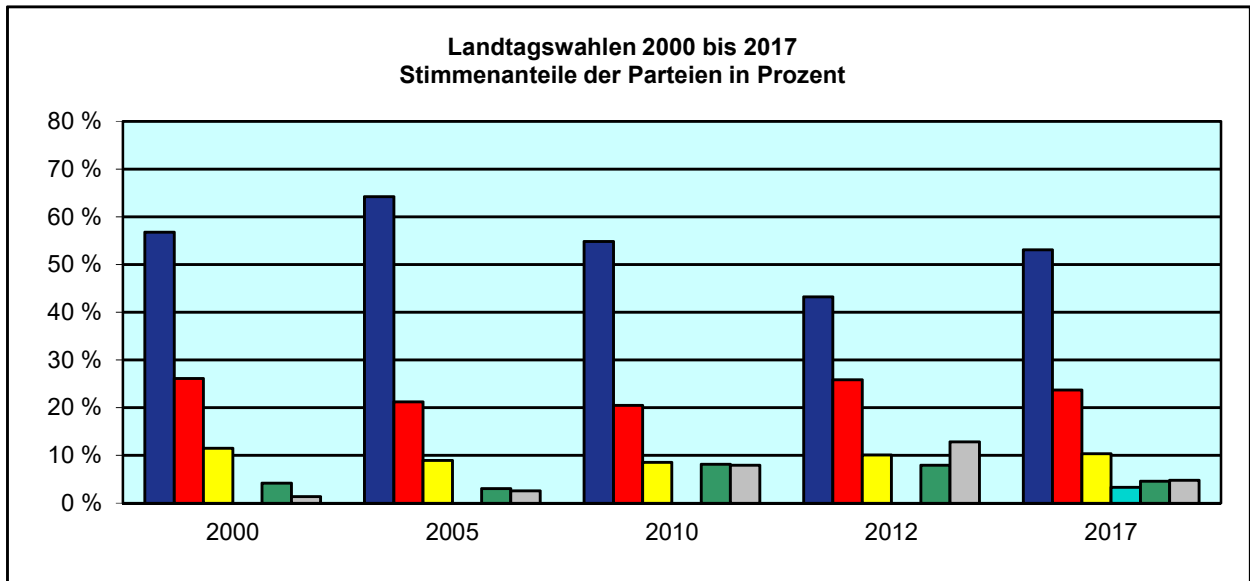
Kommunalwahlen*) 2014	CDU	49,6	51,3	37,6	37,5	46,1
	SPD	18,1	22,6	28,1	31,4	26,7
	FDP	11,1	4,3	5,5	4,7	6,3
	AfD	–	3,3	2,7	2,6	x
	GRÜNE	8,3	10,2	13,9	11,7	7,4
	Sonstige	12,9	8,3	12,3	12,1	13,5
Landtagswahl 2017	CDU	53,1	40,8	33,2	33,0	42,9
	SPD	23,7	28,1	28,5	31,2	28,0
	FDP	10,4	11,3	13,9	12,6	12,0
	AfD	3,4	6,7	6,7	7,4	5,7
	GRÜNE	4,6	4,9	7,8	6,4	5,0
	Sonstige	4,8	8,2	9,9	9,5	6,5
Bundestagswahl 2017	CDU	51,0	39,5	32,1	32,6	41,9
	SPD	23,7	25,9	24,3	26,0	23,4
	FDP	9,9	11,4	14,1	13,1	13,1
	AfD	5,3	8,7	8,5	9,4	7,8
	GRÜNE	4,4	5,2	9,2	7,6	5,8
	DIE LINKE	3,6	5,6	7,9	7,5	5,2
Europawahl 2019	Sonstige	2,0	3,7	3,8	3,8	2,9
	CDU	48,1	35,8	27,2	27,9	37,8
	SPD	14,8	16,7	17,6	19,2	17,4
	FDP	6,7	6,4	7,0	6,7	7,0
	AfD	4,7	8,4	7,7	8,5	7,2
	GRÜNE	16,9	19,1	25,4	23,2	19,1
Sonstige	8,9	13,7	15,1	14,5	11,5	

\*) Wahlen zu den Vertretungen der Gemeinden und kreisfreien Städte (Gemeindeebene) bzw. der kreisfreien Städte und Kreise (Kreis-, Regierungsbezirks- und Landesebene)

■ CDU ■ SPD ■ FDP ■ AfD ■ GRÜNE ■ DIE LINKE ■ Sonstige



■ CDU   
 ■ SPD   
 ■ FDP   
 ■ AfD   
 ■ GRÜNE   
 ■ DIE LINKE   
 ■ Sonstige





**Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**Hinweis zum Bevölkerungsstand für den Stichtag 31.12.2016**

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Für sechs Kommunen ist das vorliegende Ergebnis, das u. a. auf Basis der von den Meldebehörden erhaltenen Nachrichten ermittelt wurde, unplausibel. Daher ist die Genauigkeit der Ergebnisse der übergeordneten Verwaltungsbezirke eingeschränkt. Die Gründe hierfür liegen offenbar in der melderechtlichen Behandlung von Schutzsuchenden. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend aufgelöst werden.

**Hinweis zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden ab dem Berichtsjahr 1998 vom neuen Auswertungsverfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z.B. die Summierung aus Vollzeit und Teilzeit oder aus Deutschen und Ausländern nicht immer die "Beschäftigten insgesamt" ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

**Hinweis zu den Diagrammen**

Geheim zu haltende Werte (".") und Zahlenwerte, die nicht sicher genug sind ("/"), werden in Diagrammen wie "–" (nichts vorhanden, genau null) behandelt.

**Impressum**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)  
Statistisches Landesamt  
Mauerstr. 51  
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 9449-01  
Fax: +49 (0)211 9449-8000  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)  
Internet: [www.it.nrw](http://www.it.nrw)

**Quellen**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Statistisches Landesamt  
Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)